



Klima- und Energie-Modellregion

SMART REGION KOGELBERG

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- Weiterführungsphase IV
- Weiterführungsphase V

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Smart Region Kogelberg
Geschäftszahl der KEM	B772073
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeinde Draßburg, Gebietskörperschaft
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	<p>8</p> <p>19499</p> <p>Die Modellregion Kogelberg befindet sich ca. 60 km von Wien entfernt im Bezirk Mattersburg im Norden des Burgenlandes und ist in die Hügellandschaft des östlichen Alpenausläufers, deren Landschaft sich aus den gegensätzlichen morphologischen Formen der Ostalpen und der ungarischen Tiefebene zusammensetzt, eingebettet. Die südöstlichen Gemeindegrenzen der Orte Rohrbach, Schattendorf und Baumgarten bilden zudem auch die Staatsgrenze zu Ungarn. Die Entfernung zur Landeshauptstadt Eisenstadt beträgt ca. 20 km. Die durch die Region verlaufende S31 und S4 stellen hochrangige Verkehrsanbindungen nach Oberpullendorf und Wiener Neustadt dar. Aus biologischer Sicht wird die Region durch den Naturpark Rosalia-Kogelberg geprägt. Das Naturschutzgebiet „Rohrbacher Kogel“ ist mit seinen durch Beweidung entstandenen Trockenrasen eine der schönsten und ausgedehntesten Trockenlandschaften des Burgenlandes. Zwei große Gebiete des Naturparks sind ins europäische Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 eingebunden. Das Vogelschutzgebiet „Mattersburger Hügelland“ dessen bekanntester und wichtigster Schutzinhalt, die Zwergohreule, sich im Logo des Naturparks wiederfindet, ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Region. Das Klima wird durch den pannonischen Einfluss geprägt. Die Region zählt zu den niederschlagsärmsten Gebieten Österreichs wobei sehr hohe Sommertemperaturen vorherrschen.</p>
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.smart-region-kogelberg.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	<p>Eisenstädterstraße 7, 7021 Draßburg</p> <p>Mo-Fr von 8:00-12:00 sowie nach Vereinbarung</p>
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	<p>Ernst Wild</p> <p>ewild@smart-region-kogelberg.at</p> <p>+43(0)699/14225701</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ehemaliger Amtsleiter der Gemeinde Draßburg - Fundierte Kenntnisse & Erfahrungen in den Bereichen Projektmanagement, Planungs- und Baukoordination, sowie Energieberatung. - Praktische Erfahrung im Energie- und Gebäudetechniksektor - Teil der Initiative bei der Gründung des Naturparks Rosalia-

	<p>Kogelberg im Jahr 2006. Naturparkbüro war bis vor einigen Jahren in Draßburg angesiedelt (nunmehr in Schattendorf)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekt Streuobstwiese Draßburg – wurde gemeinsam mit dem Verein Wieseninitiative aus dem Südburgenland im Jahr 2008 initiiert und auch errichtet. - Projekt Gemeindefschutzgebiet Draßburg – wurde gemeinsam mit dem Verein DORENO in den Jahren 2013 – 2014 durchgeführt. Durch die Entfernung von standortfremden Gehölz und einer Robinienbekämpfung wurde der ursprüngliche Trockenrasen wieder hergestellt und der beinahe ausgestorbenen Kuschelle neuer Lebensraum geschaffen. - Projekt Kulturlandschaftssortengarten Draßburg – wurde ebenfalls gemeinsam mit dem Verein DORENO in den Jahren 2017 – 2019 durchgeführt. - Maßnahmen im Rahmen dieses Projekts: Konzeption und Umsetzung eines ökopädagogischen Obst- und Naturlehrpfads - Sortengarten 2.0 – Naturaufenthalt mit Streuobstcharakter - Einbindung Naturparkschule und Kindergarten
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM):	20+
Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Gemeinde Draßburg
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.04.2018
Name des/der KEM-QM Berater/in:	DI Marion Schönfeldinger

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Mittelfristige Ziele der KEM (festgelegt im Umsetzungskonzept):

- Bewusstseinsbildung innerhalb der Bevölkerung
- Erhöhung der Versorgungssicherheit
- Bewertung der Machbarkeit

Quantitative Ziele (Leistungsindikatoren):

Nr.	Titel der Maßnahme	Leistungsindikator(en)
1	Öffentlichkeitsarbeit (Durchführung von umfassenden bewusstseinsbildenden Maßnahmen und Informationsveranstaltungen)	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Informationsveranstaltungen • 2 Fachveranstaltungen • 6 Presseaussendungen
2	Zielgerichtete Energieberatung insbesondere für die Bevölkerung, Betriebe und die Kommunen	<ul style="list-style-type: none"> • 25 Energieberatungen (Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen, etc.)
3	Gezielte Förderberatungen als Anreizsystem	<ul style="list-style-type: none"> • 5 regionale Aussendungen zum Thema Fördermöglichkeiten und Förderberatung • 25 Förderberatungen (Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen, etc.)
4	Erstellung einer Webpräsenz zur Bewerksstellung eines Informationstransfers und der Bekanntmachung von Umsetzungen im Rahmen eines Schulprojektes	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer Schulveranstaltung zur Präsentation des Projektes • Tätigkeiten zur Erstellung einer KEM Webpräsenz (im Rahmen eines Schulprojektes)
5	Umfassende Energieeffizienz-Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung zur gezielten Präsentation von potentiellen Energieeffizienzmaßnahmen • Evaluierung von mind. 2 Objekten hinsichtlich möglicher Energie-Ersatz und Reduktionspotentiale sowie Erarbeiten eines Maßnahmenbündels • Informationsveranstaltung zur Präsentation der Ergebnisse
6	Thermische Gebäudesanierung & Umstellung von Wärmebereitstellungssystemen im öffentlichen Bereich	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur thermischen Sanierung bzw. Heizungsumstellung für mind. 2 kommunale Objekte in der KEM
7	Kommunale Straßen- und Objektbeleuchtung auf energieeffiziente LED-System umstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Umrüstungen von mind. 350 kommunalen Lichtpunkten (Innen- und Außenbereich)
8	Kommunale Energiebuchhaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Bewerksstellung einer Energiebuchhaltung in allen teilnehmenden KEM-Gemeinden
9	Sammlung zur energetischen Verwertung von biogenen Roh- und Reststoffen etablieren	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Schaffung von geeigneten Sammelplätzen für biogene Roh- und Reststoffe sowie Umstellung der Sammelmethode in mind. 3 KEM-Gemeinden
10	Sammeleinkauf von nachhaltiger (kommunale) LED-Beleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Bewerksstellung eines Sammeleinkaufes für (kommunale) LED-Beleuchtung Innen- und Außenbereich
11	Umsetzung eines regionalen Photovoltaik-BürgerInnenbeteiligungsprojektes	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Umsetzung eines aus min. 15 PV-Anlagen bestehenden regionalen BürgerInnenbeteiligungsprojektes
12	Kommunale Vorzeiganlagen errichten und öffentlichkeitswirksam kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Realisierung von mind. 2 Vorzeiganlagen
13	Touristisches Angebot in Zusammenhang mit der Nutzung von E-Mobilität schaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Etablierung eines E-Bike-Verleihsystems (bestehend aus mind. 10 E-Bikes und mind. 3 Ladestationen) • Maßnahmen zur gezielten Werbung der zugehörigen ökotouristischen Möglichkeiten
14	Alternative Antriebskonzepte im Mobilitätssektor forcieren	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Vorbereitung eines Mikro-ÖV-Systems (abgestimmtes Konzept) • Maßnahmen zur Realisierung von mind. 3 E-Ladestationen

Aktueller Stand der Umsetzung:

Sämtliche Maßnahmen konnten vollständig umgesetzt werden. Einzige Ausnahme ist Maßnahme 7.5 Förderabwicklung. Die Bereitstellung der Förderungen im Rahmen von Energie- und Umweltberatungen des Landes Burgenland (EUB) wurde seitens der Förderstelle auf 2022 verschoben, sodass die eigentliche Förderung aktuell abgewickelt wird.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Als Hauptakteure sind die politischen (Bürgermeister, etc.) und organisatorischen (Amtsleiter, etc.) Vertreter der Region, regionale UnternehmerInnen, die Bevölkerung, aber auch weitere Stakeholder zu sehen. So repräsentieren die KEM Kogelberg neben den teilnehmenden GemeindevertreterInnen auch die regionalen Kulturvereine (Verein Naturpark Rosalia-Kogelberg) folgende beteiligten Betriebe:

- Lichttechnische Beratung Ing. Holger Bierbaum (Schattendorf)
- Citroen Bogner (Mattersburg)
- Dangl Markus (Baumgarten)
- DAS Netzwerktechnik GmbH (Schattendorf)
- EMN Elektrotechnik GesmbH (Mattersburg)
- Cafe-Restaurant Franschitz (Baumgarten)
- Gemüsebau Geisendorfer (Mattersburg)
- Kloster-Apotheke (Baumgarten)
- Autohaus Leitgeb (Mattersburg)
- MK Sportartikel GmbH (Mattersburg)
- Cafe Murzi (Baumgarten)
- teamplankraft ZT-GmbH (Mattersburg)
- Radel & Hahn Klimatechnik GesmbH (Mattersburg)
- Schiller Bau GmbH (Baumgarten)
- Installationen Teuschler (Mattersburg)
- Tischlerei DI Robert Artner (Baumgarten)
- Elektro Wirth (Draßburg)

Die lt. dem Umsetzungskonzept beteiligten Akteure konnten somit wie geplant in das Gesamtprojekt erfolgreich integriert werden, wobei sich die Projektpartner nach spezifischem Wissen entsprechend in den einzelnen definierten Maßnahmen aktiv engagierten.

Im Zuge der Umsetzungsphase konnten viele weitere relevante und regional tätige Akteure in das Vorhaben involviert werden. Dazu zählen neben den beteiligten Kommunen beispielsweise Unternehmen im Sektor der erneuerbaren Energie, Landesbetriebe, Leitbetriebe und ausführende Unternehmen (bspw. Elektro-Installationsbetriebe), Schulen (z.B. HAK und NMS Mattersburg), aber auch Verbände (z.B. Tourismusverband Mittelburgenland-Rosalia) und Beherbergungsbetriebe.

Zudem kann als neuer Akteur die Burgenland Energie AG in Zusammenhang mit der Beschaffung (Sammelleinkauf) von nachhaltiger (kommunaler) LED-Beleuchtung genannt werden.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit (Durchführung von umfassenden bewusstseinsbildenden Maßnahmen und Informationsveranstaltungen)
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Im Zuge der Maßnahme ist die Vermittlung von relevanten allgemeinen Informationen und definierten Fachinformationen geplant (Bewusstseinsbildung). Die Bevölkerung soll motiviert werden im Zuge eines Partizipationsprozesses am Vorhaben mitzuarbeiten. Auf die Öffentlichkeitsarbeit soll besonderes Augenmerk gelegt werden. Wiederkehrende Maßnahmen (z.B.: Statusberichte) sollen mit Hilfe der Distributionskanäle des Naturparks einen großen Kreis von Interessenten erreichen. Durch häufige, wiederkehrende Publikationen soll ein hoher Wiedererkennungswert erzielt werden. Öffentliche Projektpräsentationen werden gezielt bei bestimmten Ereignissen in Kombination mit Einschaltungen in den regionalen Printmedien organisiert. Durch die bessere Außen- und Medienwirkung können so auch spezifische Zielgruppen (z.B. Unternehmer, Kommunen, etc.) erreicht werden. Ergänzend nimmt das persönliche Informations- und Gesprächsangebot durch die politischen Vertreter der Region und durch den Modellregionsmanager einen besonderen Stellenwert ein.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><u>geplante Meilensteine:</u></p> <p>M1.1 Mobilisierung der Gemeinden M1.2 Auswahl Schwerpunktthema M1.3 Organisation Referenten M1.4 Organisation Veranstaltung (Ausstattung, Marketing, usw.) M1.5 Durchführung der Informationsveranstaltungen</p> <p><u>Erreichung Meilensteine:</u></p> <p>M1.1 Gemeinden mobilisiert M1.2 Schwerpunkt ausgewählt M1.3 Referenten organisiert M1.4 Veranstaltungen organisiert M1.5 Informationsveranstaltungen durchgeführt</p>
Beschreibung der Umsetzung:	Am 17.01.2019 wurde im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Rathaus Mattersburg das Umsetzungskonzept der breiten Bevölkerung vorgestellt (s. Veranstaltung „Vorstellung KEM-Kogelberg“). Insgesamt haben 34 interessierte TeilnehmerInnen diese Veranstaltung besucht. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion vom 18.03.2019 mit Landesrat Christian Illredits, KEM-Manager Ernst Wild, Andreas Schneemann (Energie Kompass GmbH) und den acht VertreterInnen der beteiligten Gemeinden wurden die geplanten KEM-Aktivitäten und Maßnahmen abgestimmt (s. Veranstaltung „KEM-Kogelberg wird Smart Region“) und anschließend als Presseaussendung veröffentlicht. Am 03.04.2019 wurde in Zusammenhang mit der Umsetzung eines potentiellen Projektes zur PV-BürgerInnenbeteiligung eine themenspezifische Fachveranstaltung in der Gemeinde Draßburg mit 45 TeilnehmerInnen abgehalten (s. Veranstaltung „Sonnenkraftwerk Kogelberg“). Dabei stellte Hr. Schneemann (Energie Kompass GmbH) Rahmenbedingungen zur Teilnahme sowie mögliche Geschäftsmodelle vor. Weiters fand am 28.09.2020 eine Infoveranstaltung mit 25 TeilnehmerInnen zur Smart Region Kogelberg in Mattersburg statt (s. Veranstaltung „Präsentation Audit KEM Kogelberg“) statt. Zunächst präsentierte KEM QM-Managerin Fr. Schönfeldinger das Auditergebnis vom Juli 2020, anschließend fand eine Diskussion mit den BürgermeisterInnen über die Neueinreichung der Periode bis 2022 statt. Im Zuge der Veranstaltung wurden Möglichkeiten zur Investitionsförderung für Gemeinden kommuniziert. Als Maßnahme zur Bewusstseinsbildung fand am 18.03.2022 in der Neuen Mittelschule Mattersburg eine Informationsveranstaltung statt (s. Veranstaltung „Energie & Mobilität“), an der eine Klasse mit 19 SchülerInnen teilgenommen hat. Additiv wurden zahlreiche Presseaussendungen, Umfragen etc. über diverse Medien (Internet, Printmedien, etc.) sowie Pressekonferenzen veröffentlicht. Weiters wurde in Zusammenhang mit den beiden abgehaltenen Fachveranstaltungen „Tag der E-Mobilität“ (29.11.2019) sowie „e-Mobilitäts- und Innovationstag“ (19.03.2022) in der Stadtgemeinde Mattersburg eine entsprechende Wissensvermittlung und Sensibilisierung für die potentiellen NutzerInnen bewerkstelligt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Leistungsindikator Einreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Informationsveranstaltungen • 2 Fachveranstaltungen

	<ul style="list-style-type: none"> • 6 Presseaussendungen <p>Aktueller Status:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Informationsveranstaltungen abgehalten • 2 Fachveranstaltungen abgehalten • 7 Presseaussendungen kommuniziert
--	---

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Zielgerichtete Energieberatung insbesondere für die Bevölkerung, Betriebe und die Kommunen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Im Zuge des Klima- und Energie- Modellregionsvorhabens soll ein geeignetes Energieberatungsangebot für die Bevölkerung und die regionalen Unternehmen ermöglicht werden. Dabei sollen basierend auf übergeordneten Bewusstseinsbildungsmaßnahmen (Informationsveranstaltungen, Aussendungen, etc.), konkret für die jeweilige Fragestellung der Interessenten, Beratungen durchgeführt werden. Als Ansprechpersonen fungieren dabei die kommunalen Vertreter und der Modellregionsmanager. Das Angebot soll mitunter über die Webseiten der teilnehmenden Gemeinden, über kommunale Aussendungen und über die Modellregions-Webpräsenz beworben werden. Ergänzend werden die Beratungsmöglichkeiten im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Sprechtagen bekannt gemacht.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><u>geplante Meilensteine:</u></p> <p>M2.1 Informationsverbreitung M2.2 Beratungspakete anbieten M2.3 Durchführung der Beratungen</p> <p><u>Erreichung Meilensteine:</u></p> <p>M2.1 Informationsverbreitung hat stattgefunden M2.2 Die Beratungspakete sind erstellt und verbreitet M2.3 Beratungen durchgeführt</p>
Beschreibung der Umsetzung:	Das erarbeitete Beratungsangebot wurde mittels bilateraler Gespräche, über gemeindespezifische Medien, sowie der KEM-Webpräsenz, sowie mit Hilfe von Beiträgen auf Informationsveranstaltungen verbreitet. Auf Basis des angebotenen Beratungspaketes konnten in der Zwischenzeit zahlreiche Energieberatungen in Zusammenhang mit den Zielgruppen Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen erfolgreich durchgeführt werden. Die Energieberatungen behandelten vorrangig die Themen Photovoltaik, thermische Gebäudesanierung und E-Mobilität. Die Maßnahme wurde in der definierten Quantität umgesetzt (> 25 Energieberatungen durchgeführt).
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Leistungsindikator Einreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 25 Energieberatungen (Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen, etc.) <p>Aktueller Status:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 98 Energieberatungen durchgeführt: 65 Energieberatungen – Privatpersonen, 25 Energieberatungen – Unternehmen, 8 Energieberatungen – Kommunen

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Gezielte Förderberatungen als Anreizsystem
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Im Zuge der Umsetzung dieser Maßnahme sollen für die regionalen Betriebe, für die Kommunen und für die Bevölkerung, auf Basis von übergeordneten Bewusstseinsbildungsmaßnahmen (Informationsveranstaltungen, Aussendungen, etc.), im Zuge von Beratungsaktivitäten identifizierten, jeweiligen spezifischen Maßnahmen, verstärkt Landes- und Bundesfördermöglichkeiten aufgezeigt werden und so ein entsprechendes Anreizsystem für die Umsetzung der jeweiligen angedachten Maßnahmen geschaffen werden. Weiters sollen die Interessentinnen eine adäquate Förderberatung zur Bewerkerstellung der jeweiligen Förderanträge in Anspruch nehmen zu können.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><u>geplante Meilensteine:</u></p> <p>M3.1 Erhebung von potentiellen Bundes-, Landesförderungen</p>

Meilensteine:	<p>M3.2 Beratungsangebote publizieren M3.3 Beratungsgespräche durchführen M3.4 Informationen zu Förderungen in Gemeindezeitungen, Artikel, auf Website, usw.</p> <p><u>Erreichung Meilensteine:</u> M3.1 Die potentiellen Bundes- und Landesförderungen wurden erhoben M3.2 Beratungsangebote sind publiziert M3.3 Beratungsgespräche durchgeführt M3.4 Informationen zu Förderungen in Gemeindezeitungen, Artikel, auf Website, usw. bekanntgegeben</p>
Beschreibung der Umsetzung:	<p>Als erster Schritt wurde auf Basis einer Recherche bei den relevanten fördergeben Stellen (KPC, Land Burgenland, etc.) das bestehende Förderangebot identifiziert und entsprechend den relevanten Sektoren (Mobilität, Umstellung Wärmebereitstellungssystem, PV-Anlage, etc.) übersichtlich aufbereitet. Die für die – innerhalb der KEM befindlichen Zielgruppen (Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen) – relevanten Förderungen wurden dabei bevorzugt hervorgehoben. Auf Basis des angebotenen Beratungspaketes wurden zahlreiche Förderberatungen mit Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen erfolgreich durchgeführt (> 25 Förderberatungen) und mit regionalen Aussendungen flankiert (5 regionale Aussendungen). Die Förderberatungen behandelten je nach Zielgruppe die Themen thermische Gebäudesanierung, E-Mobilität, Photovoltaikanlagen und Speichertechnologien im Rahmen verschiedener Förderprogramme. Kommunen wurden beispielsweise über die Förderung von Energie- und Umweltmaßnahmen für Gemeinden im Burgenland beraten.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Leistungsindikator Einreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 regionale Aussendungen zum Thema Fördermöglichkeiten und Förderberatung • 25 Förderberatungen (Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen, etc.) <p>Aktueller Status:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 regionale Aussendungen zum Thema Fördermöglichkeiten und Förderberatung getätigt • 32 Förderberatungen durchgeführt: 15 Förderberatungen – Privatpersonen, 9 Förderberatungen – Unternehmen, 8 Förderberatungen – Kommunen

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Erstellung einer Webpräsenz zur Bewerksstellung eines Informationstransfers und der Bekanntmachung von Umsetzungen im Rahmen eines Schulprojektes
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Über den Einsatz von modernen Medien soll im Rahmen eines Schulprojektes eine entsprechend öffentlichkeitswirksame Webpräsenz zur Verbreitung von projektspezifischen Informationen und zur Präsentation von in der Klima- und Energie-Modellregion durchgeführten Umsetzungen geschaffen werden. Neben den entsprechenden Publikationen werden additiv die Eltern und Bekannten der beteiligten Schüler in Zusammenhang mit der klimarelevanten Thematik angesprochen und adressiert.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><u>geplante Meilensteine:</u> M4.1 Kooperationsaufbau mit Schulen M4.2 Erarbeitung von Infomaterialien M4.3 Aufbau Webpräsenz M4.4 Öffentlichkeitswirksamen Präsentation von Umsetzungen</p> <p><u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u> M4.1 Kooperationsaufbau mit Schulen ist erfolgt (HAK Mattersburg) M4.2 Infomaterialien sind erarbeitet M4.3 KEM-Homepage ist online M4.4 Umsetzungen auf KEM-Homepage veröffentlicht</p>
Beschreibung der Umsetzung:	<p>Ausgehend von den geplanten Aktivitäten innerhalb der KEM Kogelberg wurde vom Modellregions-Management im ersten Schritt eine entsprechende Kontaktaufnahme mit den relevanten Schulen eingeleitet (als Kommunikationsschnittstellen waren hierbei vor allem zu Beginn die teilnehmenden Gemeinden aktiv). Bezugnehmend auf die vorhandenen Ressourcen übernahm nach mehreren Gesprächen die HAK Mattersburg die Aufgabe der Erstellung der entsprechenden Web-Präsenz in Kooperation mit dem MRM.</p> <p>Auf Basis der im Umsetzungskonzept definierten Zielsetzungen im Rahmen der Klima- und Energie-Modellregion wurden die für die Webpräsenz relevanten Themen von den beteiligten LehrerInnen & SchülerInnen erarbeitet. Neben der gestalteten KEM-Homepage, wurde durch</p>

	<p>die Beteiligten additiv ein Facebook-Account erstellt, welcher ebenfalls zur Bekanntmachung von klimarelevanten Thematiken genutzt wird. Aufgrund strenger COVID-Maßnahmen in Schulen (Schulschließungen, massive Einschränkungen für externe Besuche) wurde die Webpräsenz lediglich im Rahmen eines schulinternen Online-Formats (s. Veranstaltung „KEM-Homepage“) präsentiert. Durch den coronabedingten Nachholbedarf für verschiedene Schulveranstaltungen wird eine offizielle Präsentation des Projektes im Rahmen einer größeren Schulveranstaltung erst im Oktober 2022 stattfinden.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Leistungsindikator Einreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer Schulveranstaltung zur Präsentation des Projektes • Tätigkeiten zur Erstellung einer KEM Webpräsenz (im Rahmen eines Schulprojektes) <p>Aktueller Status:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KEM Webpräsenz wurde im Rahmen eines Schulprojektes erstellt (http://www.smart-region-kogelberg.at) • 1 schulinterne Online-Veranstaltung durchgeführt • 1 Schulveranstaltung zur Projektpräsentation im Oktober 2022

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Umfassende Energieeffizienz-Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Mittels Durchführung von Informationsveranstaltungen soll eine Sensibilisierung unterschiedlicher Nutzergruppen in Bezug auf Energieeffizienzmaßnahmen bewerkstelligt werden. Dabei wird eine Analyse von Energie-Verbrauchswerten für ausgewählte Objekte aus einem Interessentenpool durchgeführt. Neben dieser Analyse werden im Rahmen der Ersterhebungen Ersatz- bzw. Reduktionspotentiale erhoben, dokumentiert und entsprechende Maßnahmen vorgeschlagen. Die evaluierten Maßnahmen werden ökologisch und ökonomisch bewertet und es werden etwaige Fördermöglichkeiten erhoben. Auf Basis der erarbeiteten Daten wird in weiterer Folge eine Informationsverbreitung zur Präsentation der Maßnahmenbündel realisiert.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><u>geplante Meilensteine:</u></p> <p>M5.1 Auswahl von geeigneten Objekten M5.2 Evaluierung der Objekte M5.3 Organisation der Informationsveranstaltungen M5.4 Durchführung der Informationsveranstaltungen M5.5 Informationsverbreitung der erzielten Umsetzungsergebnisse</p> <p><u>Erreichung Meilensteine:</u></p> <p>M5.1 Geeignete Objekten ausgewählt M5.2 Objekte evaluiert M5.3 Informationsveranstaltungen organisiert M5.4 Informationsveranstaltungen durchgeführt M5.5 Informationen der Umsetzungsergebnisse verbreitet</p>
Beschreibung der Umsetzung:	<p>Auf Basis der von den KEM-Gemeinden vorab identifizierten Objekten wurden im Zuge von Vorortanalysen zwei Objekte identifiziert, welche innerhalb einer Verankerung von Maßnahme 5 und Maßnahme 6 durch entsprechende Energieeinsparungsmaßnahmen zu Vorzeigeprojekten innerhalb der KEM „Smart Region Kogelberg“ bewerkstelligt werden sollen (<i>Einsegnungshalle in Draßburg, Aufbahrungshalle in Rohrbach</i>). Ergänzend dazu wurde die Einstellung der Bevölkerung hinsichtlich verschiedener Energieeffizienz-Maßnahmen (Photovoltaik auf ausgewählten Objekten, Fördermöglichkeiten, Mobilität, Energiedaten) quantitativ bewertet und die Ergebnisse in die ausgearbeiteten Maßnahmenbündel eingebettet. Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer Informationsveranstaltung in der Gemeinde Draßburg präsentiert (s. Veranstaltung „Umfrage zu Energieeffizienz-Maßnahmen“). Weiters wurden in den Gemeinden Draßburg (s. Veranstaltung „Maßnahmenkonzept Draßburg“) und Baumgarten (s. Veranstaltung „Maßnahmenkonzept Baumgarten“) Informationsveranstaltungen zu den entwickelten Maßnahmenbündel abgehalten.</p>

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Leistungsindikator Einreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung zur gezielten Präsentation von potentiellen Energieeffizienzmaßnahmen • Evaluierung von mind. 2 Objekten hinsichtlich möglicher Energie-Ersatz und Reduktionspotentiale sowie Erarbeiten eines Maßnahmenbündels • Informationsveranstaltung zur Präsentation der Ergebnisse <p>Aktueller Status:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Informationsveranstaltungen zur Präsentation potentieller Energieeffizienzmaßnahmen durchgeführt • Zwei potentielle Objekte hinsichtlich möglicher Energie-Ersatz und Reduktionspotentiale identifiziert (FW-Haus Mattersburg, Aufbahrungshalle Rohrbach) • 1 Informationsveranstaltung zur Präsentation der Ergebnisse durchgeführt
---	--

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Thermische Gebäudesanierung & Umstellung von Wärmebereitstellungssystemen im öffentlichen Bereich
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In Zusammenhang mit der Durchführung von entsprechenden Heizungsumstellungen und Maßnahmen zur thermischen Sanierung von öffentlichen Gebäuden soll sowohl eine Steigerung der Energieeffizienz (thermische Sanierung), sowie eine Nutzungssteigerung von regionalen Ressourcen (z.B.: Einsatz von regional vorhandener Biomasse, Nutzung von regional produzierter elektrischer Energie für Wärmepumpenanwendungen) erreicht werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><u>geplante Meilensteine:</u></p> <p>M6.1 Identifikation potentieller Objekte M6.2 Definition von Maßnahmen und Förderbedingungen M6.3 Begleitung von Umsetzungen und Förderabwicklungen</p> <p><u>Erreichung Meilensteine:</u></p> <p>M6.1 Entsprechende Objekte wurden identifiziert M6.2 Entsprechende Maßnahmen und Förderbedingungen definiert M6.3 Umsetzungen und Förderabwicklungen begleitet</p>
Beschreibung der Umsetzung:	<p>Innerhalb der Evaluierung von geeigneten Objekten in Zusammenhang mit einer thermischen Gebäudesanierung & Umstellung von Wärmebereitstellungssystemen im öffentlichen Bereich wurden auf Basis einer Kosten/Nutzen-Analyse zwei adäquate kommunale Objekte für eine entsprechende Umsetzung der definierten Maßnahmen identifiziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsegnungshalle Draßburg Thermische Gebäudesanierung: Wärmedämmung der neuen Fußboden-, Wand- und Deckenkonstruktion, zusätzliche Wärmedämmung mit einer 2-lagigen bituminösen Abdichtung am Flachdach, Verblechungen (Attika, Fensterverblechungen, Regenrohre etc.) erneuert, Tausch der Fenster- und Türportale auf ALU-Elemente mit 3-fach Isolierverglasung $U_g=0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$. • Aufbahrungshalle Rohrbach Thermische Gebäudesanierung: Neuherstellung Bitumenabdichtung als Umkehrdach, Herstellung von 2 Abdichtungslagen (E-KV-4 und E-KV-5S), 10 cm Wärmedämmung XPS TOP 30 SF, Verstärkung bestehende Träme, Verschalung 25mm OSB-Platten. <p>Die o.a. Maßnahmen wurden vollständig umgesetzt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Leistungsindikator Einreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur thermischen Sanierung bzw. Heizungsumstellung für mind. 2 kommunale Objekte in der KEM <p>Aktueller Status:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei relevante kommunale Objekte, sowie Umsetzungsmaßnahmen identifiziert • Einsegnungshalle Draßburg thermisch saniert • Aufbahrungshalle Rohrbach thermisch saniert

Maßnahme Nummer:	7
------------------	----------

Titel der Maßnahme:	Kommunale Straßen- und Objektbeleuchtung auf energieeffiziente LED-System umstellen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Beleuchtung der Gemeindestraßen sowie die kommunale Objektbeleuchtung stellen einen nicht unwesentlichen Anteil am kommunalen Bedarf an elektrischer Energie dar. Neue Technologien wie z.B. LED-Beleuchtungen sind dazu geeignet den Strombedarf der Gemeinden im Bereich der Beleuchtung erheblich zu senken. Hierbei sind Einsparungspotentiale bis zu 50% des aktuellen Strombedarfs für die Beleuchtung möglich. Für einen erfolgreichen Abschluss der beschriebenen Maßnahme soll ein Tausch von min. 350 Lichtpunkten auf energieeffiziente LED-Beleuchtung stattfinden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M7.1 Erhebung der erforderlichen Informationen zum IST – Zustand der Straßen-/Objektbeleuchtung M7.2 Erarbeitung von Optimierungsvarianten M7.3 Koordination der Umsetzung M7.4 Begleitung von Umsetzungen M7.5 Förderabwicklung <u>Erreichung Meilensteine:</u> M7.1 Relevante Informationen zum IST – Zustand der Straßen-/Objektbeleuchtung sind erhoben M7.2 Optimierungsvarianten erarbeitet M7.3 Umsetzungen koordiniert M7.4 Umsetzungen begleitet M7.5 Förderabwicklung ausstehend
Beschreibung der Umsetzung:	In Zusammenhang mit der Umstellung von konventioneller Beleuchtung auf LED-Beleuchtung wurden insgesamt vier Möglichkeiten für einen Austausch der Leuchtmittel im Innenbereich identifiziert. Zum einen drei Schulen: <i>HAK Mattersburg, Polytechnische Schule Mattersburg, Neue Mittelschule Mattersburg</i> , zum anderen eine <i>LED-Straßenbeleuchtung in den Gemeinden Forchtenstein, Hirm und Rohrbach</i> . In den Gemeinden Forchtenstein, Hirm und Rohrbach wurden insgesamt 302 LED-Lichtpunkte in der Straßenbeleuchtung und in der neuen Mittelschule Mattersburg 403 Lichtpunkte als Maßnahme in Zusammenhang mit den KEM-Aktivitäten umgerüstet. Die LED-Lichtpunkte sollen im Rahmen von Energie- und Umweltberatungen des Landes Burgenland (EUB) gefördert werden. Beratungsleistungen seitens der KEM Kogelberg wurden erbracht und entsprechende Konzepte erstellt. Die Abwicklung der EUB-Förderungen wurde jedoch seitens der Förderstelle auf das Jahr 2022 verschoben, sodass die eigentliche Förderabwicklung gegenwärtig stattfindet. In den Schulen HAK Mattersburg und Polytechnische Schule Mattersburg erfolgte schlussendlich keine Umrüstung.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> • Umrüstungen von mind. 350 kommunalen Lichtpunkten (Innen- und Außenbereich) Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> • 302 LED-Lichtpunkte in der Straßenbeleuchtung errichtet • 403 LED-Lichtpunkte in der Neuen Mittelschule Mattersburg umgerüstet

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Kommunale Energiebuchhaltung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Um eine Optimierung von Energiesystemen bzw. –strömen forcieren zu können, muss eine entsprechend verfügbare Datengrundlage vorhanden sein. Durch die Schaffung einer entsprechenden Datenbasis (hier sind vor allem die unterschiedlichen Lastprofile und Jahresenergie-mengen der Versorgungsobjekte von Interesse) können potentielle Optimierungstätigkeiten effizienter, schneller und kostengünstiger durchgeführt werden. Auch die Implementierung von verfügbaren Energiemonitoring-Systemen (z.B. auf Basis von Smart Metern) forciert die Schaffung einer verwendbaren Datenbasis, welche in weiterer Folge als Grundlage für Optimierungsmaßnahmen herangezogen werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M8.1 Evaluierung von geeigneten Systemen M8.2 Vorstellung an die Gemeinden M8.3 Begleitungen von Realisierungsentscheidungen M8.4 Begleitung der Umsetzung

	<p>M8.5 Analyse & Diskussion der erfassten Energiedaten sowie Identifikation von Potentialen</p> <p><u>Erreichung Meilensteine:</u> M8.1 Geeignete Systeme sind evaluiert M8.2 Vorstellung des Konzeptes an die Gemeinden ist erfolgt M8.3 Realisierungsentscheidungen begleitet M8.4 Umsetzung begleitet M8.5 Erfasste Energiedaten analysiert, mit Stakeholdern diskutiert und Potentiale identifiziert</p>
Beschreibung der Umsetzung:	<p>Den teilnehmenden Gemeinden wurde innerhalb der KEM ein entsprechendes System in Zusammenhang mit der potentiellen Einführung einer kommunalen Energiebuchhaltung vorgestellt. Im Projektverlauf wurden verschiedene Systeme vorgestellt, u.a. die „Navigator Data Services App“ vom Entwickler Siemens AG, die bereits in anderen Klima- und Energie-Modellenergieregionen umgesetzt wurde. Die entsprechende Lizenz sollte vom Land Burgenland angeschafft und an die Gemeinden weiterverrechnet werden. Die Funktionalität der Lösung erwies sich allerdings als zu umfangreich, womit das Kosten-/Nutzenverhältnis nicht adäquat erfüllt werden konnte. Eine weitere Möglichkeit war ein Smart Monitor des Entwicklers GreenPocket, der seitens der Burgenland Energie an die Gemeinden angeboten werden sollte. Im November 2021 hat die Burgenland Energie jedoch beschlossen, die notwendige Lizenz nicht mehr zu verlängern. Alternativ wurde seitens der KEM Kogelberg-Gemeinden beschlossen, eine aus einem e5-Programm entwickelte Lösung anzuschaffen – die „EBO“ (Energiebuchhaltung Online). Die Software sowie deren Funktionalität wurde von der KEM Kogelberg geprüft. Das Land Burgenland hat hierfür ein Budget für die Gemeinden zur Anschaffung der EBO in Aussicht gestellt, dessen Finanzierung nun erwartet wird. Bis zur Finanzierungsentscheidung des Landes in gegenständliches System wird die Energiebuchhaltung auf Basis der Strom- und Wärmeabrechnungen des Energielieferanten realisiert (s. Kapitel 6, Punkt Energiebuchhaltung). Die entsprechenden Energiedaten wurden erfasst, Kennzahlen auf m² berechnet, Ergebnisse mit den Verantwortlichen diskutiert und entsprechende Handlungsempfehlungen abgeleitet.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Leistungsindikator Einreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Bewerkstelligung einer Energiebuchhaltung in allen teilnehmenden KEM-Gemeinden <p>Aktueller Status:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laufende Energiebuchhaltung in den Gemeinden auf Basis der Strom- und Wärmeabrechnungen. Die entsprechenden Energiedaten werden in einem Excel Sheet erfasst, woraus die Kennzahlen A) Heizenergiekennzahl (in kWh pro m² a), B) Energiekosten (in € pro m² a) und C) Energiekosten (in € pro NutzerIn und Jahr) berechnet werden.

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Sammlung zur energetischen Verwertung von biogenen Roh- und Reststoffen etablieren
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Innerhalb der KEM bestehen entsprechende Potentiale hinsichtlich der energetischen Verwertung von biogene Roh- und Reststoffen (Baum-, Strauch- und Grünschnitt). Gegenwärtig werden die biogenen Materialien keiner energetischen Verwertung, sondern lediglich einer Entsorgung und Kompostierung zugeführt. Dementsprechend entstehen in den betreffenden Gemeinden einerseits hohe Entsorgungskosten, andererseits werden mögliche Wertschöpfungspotentiale nicht ausgereizt. Als Basis für eine energetische Verwertung müssen entsprechende Sammelstellen eingerichtet werden, an denen holzartige, halmgutartige und sonstige biogene Restmaterialien sortenrein gesammelt und für die weitergehende Verwertung aufbereitet werden können. Mittels der Rohstoffe soll eine CO₂-arme Biomassebereitstellung forciert werden. Die Maßnahme verfolgt das Ziel, durch ein entsprechendes (Abfall)Managementsystem vorhandene jedoch ungenützte Biomasse-Ressourcen innerhalb der Klima- und Energie-Modellregion „Smart Region Kogelberg“ für eine energetische Verwertung aufzubereiten und zu nutzen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><u>geplante Meilensteine:</u> M9.1 Informationsbegleitung M9.2 Umstellung der Sammelmethode in den Versuchsgemeinde M9.3 Durchführung der Sammlung und Aufbereitung M9.4 Verwertung der biogenen Roh- und Reststoffe</p> <p><u>Erreichung Meilensteine:</u> M9.1 Informationsbegleitung innerhalb der Gemeinden hat stattgefunden</p>

	M9.2 Sammelmethode in Versuchsgemeinden umgestellt M9.3 Sammlung und Aufbereitung durchgeführt M9.4 Biogene Roh- und Reststoffe verwertet
Beschreibung der Umsetzung:	Innerhalb der KEM-Gemeinden Draßburg, Baumgarten, Schattendorf und Loipersbach wurden in Kooperation mit der Umweltdienst Burgenland GmbH geeignete Sammelplätze zur energetischen Verwertung von biogenen Roh- und Reststoffen eingerichtet sowie die Sammelmethode entsprechend umgestellt. Biogene Anteile des Abfalls sowie in verstärktem Maße Grünabfälle werden nunmehr getrennt gesammelt, sodass nicht nur Kompostierungen, sondern auch die Biogasproduktion im Burgenland forciert wird. Die gesammelten biogenen Roh- und Reststoffe werden nunmehr innerhalb der Versuchsgemeinden in Kooperation mit der Umweltdienst Burgenland GmbH verwertet.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Schaffung von geeigneten Sammelplätzen für biogene Roh- und Reststoffe sowie Umstellung der Sammelmethode in mind. 3 KEM-Gemeinden Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> Relevante Maßnahmen zur Schaffung von geeigneten Sammelplätzen für biogene Roh- und Reststoffe wurden in den 4 KEM-Gemeinden Draßburg, Baumgarten, Schattendorf und Loipersbach getroffen Sammelmethode in den 4 genannten KEM-Gemeinden umgestellt

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Sammeleinkauf von nachhaltiger (kommunale) LED-Beleuchtung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Der wesentliche Vorteil bei Durchführung eines Sammeleinkaufes von peripheren Komponenten (LED-Beleuchtungen) liegt darin, dass durch entsprechende gemeinschaftliche Organisation, niedrigere Anschaffungspreise für entsprechend hochwertige Produkte erzielt werden können und dadurch ein nicht zu unterschätzender ökonomischer Vorteil geschaffen wird. Weiters besteht die Möglichkeit in Zusammenarbeit mit regionalen Installationsbetrieben entsprechende Wertschöpfungspotentiale zu heben. Für eine erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahme ist der Einbezug der regionalen Professionisten vorgesehen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M10.1 Informationsverbreitung M10.2 Erhebung Nachfrage M10.3 Angebotseinholung & -bewertung M10.4 Koordination LED-Leuchtmittelkauf <u>Erreichung Meilensteine:</u> M10.1 Informationsverbreitung hat stattgefunden M10.2 Nachfrage wurde erhoben M10.3 Angebote eingeholt und bewertet M10.4 LED-Leuchtmittelkauf koordiniert
Beschreibung der Umsetzung:	Betreffend den Sammeleinkauf von nachhaltiger LED-Beleuchtung auf kommunaler Ebene wurde im ersten Schritt entsprechende Anbieter identifiziert, welche die benötigten Kapazitäten in Zusammenhang mit der benötigten Qualität und Quantität aufweisen. Der Sammeleinkauf wurde inzwischen über den Landesenergieversorger (Burgenland Energie AG) zur Gänze bewerkstelligt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Bewerksstellung eines Sammeleinkaufes für (kommunale) LED-Beleuchtung Innen- und Außenbereich Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> Sammeleinkauf für kommunale LED-Beleuchtung im Innen- und Außenbereich getätigt

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Umsetzung eines regionalen Photovoltaik-BürgerInnenbeteiligungsprojektes
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Um die vorhandenen Ressourcen in der Klima- und Energie-Modellregion „Smart Region Kogelberg“ bestmöglich auszureizen, soll ein regionales Photovoltaik-BürgerInnenbeteiligungsprojekt

	realisiert werden. Durch diese Maßnahme soll die Bevölkerung aktiv in ein konkretes Umsetzungsvorhaben eingebunden werden. Neben den ökologischen und wirtschaftlichen Vorteilen wird durch die Umsetzung eines PV-Bürgerinnenbeteiligungsvorhabens ein Vorzeigeprojekt für die Region geschaffen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><u>geplante Meilensteine:</u></p> <p>M11.1 Organisation der Informationsveranstaltung M11.2 Einholung von Interessensbekundungen M11.3 Durchführung von Standortbegehungen M11.4 Begleitung von Umsetzungen</p> <p><u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u></p> <p>M11.1 Informationsveranstaltung wurde organisiert M11.2 Interessensbekundungen sind eingeholt M11.3 Standortbegehungen durchgeführt M11.4 Umsetzungen begleitet</p>
Beschreibung der Umsetzung:	Das Vorhaben zur PV-BürgerInnenbeteiligung wurde am 23. Oktober 2018 der interessierten Bevölkerung präsentiert. Das Beteiligungsmodell selbst basiert auf einem zwei Beteiligungsgruppen umfassenden Konzept: Eine Beteiligungsgruppe bringt das benötigte Kapital bei, während die zweite Beteiligungsgruppe, bestehend aus interessierten Bürgerinnen, Unternehmern, Organisationen oder Vereinen ihre Dachfläche(n) zur Verfügung stellt. Auf den bereitgestellten Dachflächen werden mit dem verfügbaren Kapital und in Abhängigkeit vom jeweiligen Strombedarf des Objekts, Photovoltaik-Anlagen errichtet. Ausgehend vom jeweiligen PV-Strom-Eigenverbrauch resultiert jener Zeitpunkt, zu welchem die PV-Anlage in weiterer Folge in das Eigentum (längstens 12,5 Jahre) des Dachflächenbereitstellers übergeht. Je mehr PV-Strom genutzt wird, umso früher erfolgt der Besitz-Übergang. Die Anlagenrefinanzierung erfolgt somit einerseits über die Einsparung beim Strombezug aus dem Netz sowie durch die Überschussstrom-Vergütung. Mit diesem Konzept wurden insgesamt 90 PV-Anlagen in der KEM-Region realisiert.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Leistungsindikator Einreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Umsetzung eines aus min. 15 PV-Anlagen bestehenden regionalen BürgerInnenbeteiligungsprojektes <p>Aktueller Status:</p> <ul style="list-style-type: none"> Insgesamt 90 PV-Anlagen (mit je 3 kWp bzw. 5 kWp Leistung) mit einer Gesamtleistung von 350,36 kWp in den KEM-Gemeinden realisiert.

Maßnahme Nummer:	12
Titel der Maßnahme:	Kommunale Vorzeiganlagen errichten und öffentlichkeitswirksam kommunizieren
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Durch die Errichtung von regenerativen Energiebereitstellungssystemen in und auf öffentlichen Bauten, sollen einerseits die Gemeinden mit erneuerbarer Energie versorgt werden und andererseits Demonstrations- und Vorzeiganlagen geschaffen werden. Im Rahmen von Informationsveranstaltungen wird der Bevölkerung die Besichtigung dieser Anlagen ermöglicht und durch Aussendungen in den Gemeindezeitungen und auf den jeweiligen relevanten Webseiten werden die erzielten Effekte bzw. Ergebnisse publiziert.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><u>geplante Meilensteine:</u></p> <p>M12.1 Identifikation von potentiellen Standorten / Objekten M12.2 Identifikation und Planung von Maßnahmen M12.3 Begleitung von Umsetzungen M12.4 Erarbeitung von Erfahrungsberichten M12.5 Publikation von Projektergebnissen</p> <p><u>Erreichung Meilensteine:</u></p> <p>M12.1 Potentielle Standorte wurden identifiziert M12.2 Maßnahmen sind geplant M12.3 Umsetzungen begleitet M12.4 Erfahrungsberichte erarbeitet M12.5 Projektergebnisse publiziert</p>
Beschreibung der Umsetzung:	Entsprechend der definierten Anforderungen zur Errichtung von regenerativen Energiebereitstellungssystemen in und auf öffentlichen Bauten, wurden als Vorzeigprojekte eine rd. 42 kWp-PV-Anlage auf dem Dach des Pflegekompetenzzentrums sowie eine rd. 12 kWp-PV-Anlage auf

	der Sportplatztribüne der Gemeinde Draßburg errichtet. Informationen zu den beiden Vorzeigeprojekte wurden auf der KEM-Homepage veröffentlicht. Eine Einbindung von unmittelbar benachbarten Anlagen der beiden Vorzeigeprojekte hätte bereits umgesetzt werden sollen, verzögert sich jedoch aufgrund der Folgen der zwischenzeitig ausgebrochenen COVID-19-Pandemie. Unter Einbindung von Wohnhausanlagen der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft sowie des Gewerbeobjekts Strickerei Jutta Strobl entsteht eine Erneuerbare Energiegemeinschaft mit einer Gesamtleistung von rd. 640 kWp.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Realisierung von mind. 2 Vorzeigeanlagen Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> 42 kWp Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Pflegekompetenzzentrums der Gemeinde Draßburg als Vorzeigeanlage realisiert 12 kWp Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Sportplatztribüne Draßburg als Vorzeigeanlage realisiert (Weiterer Ausbau von Photovoltaik-Anlagen im unmittelbaren Umfeld der o.a. Vorzeigeanlagen mit einer Gesamtleistung von rd. 640 kWp vor Umsetzung) (Einbindung des Sportplatzes, der Strickerei Jutta Strobl, des Pflegekompetenzzentrums sowie der Wohnhausanlagen der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft zu einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft vor Umsetzung)

Maßnahme Nummer:	13
Titel der Maßnahme:	Touristisches Angebot in Zusammenhang mit der Nutzung von E-Mobilität schaffen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Eine Kombination von touristischen Angeboten, der Bereitstellung von E-Fahrzeugen (E-Bikes) und die Etablierung von entsprechenden Fahrradwegen sollen den „Ökotourismus“ innerhalb der Region forcieren. Eine Verknüpfung der E-Mobilität mit CO ₂ -freien Fortbewegungsmitteln in der Region soll einerseits die Bewusstseinsbildung innerhalb der Bevölkerung stärken, als auch Touristen die Möglichkeit bieten, ihren Aufenthalt in der Region möglichst CO ₂ -frei zu verbringen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M13.1 Erarbeitung eines Konzeptes M13.2 Informationsveranstaltung M13.3 Einleitung der Umsetzung M13.4 Evaluierung der Maßnahme <u>Erreichung Meilensteine:</u> M13.1 Konzept ist erarbeitet M13.2 Informationsveranstaltung abgehalten M13.3 Umsetzung eingeleitet M13.4 Maßnahme evaluiert
Beschreibung der Umsetzung:	In Zusammenhang mit der Schaffung eines touristischen Angebotes wurden entsprechende Lösungen hinsichtlich eines E-Bike-Verleihsystems recherchiert bzw. identifiziert. Dabei wurde ein Augenmerk auf bereits bestehende und funktionierende Systeme gelegt. Den Gemeinden wurde ein adäquates Konzept seitens des Anbieters Sycube vorgestellt. Das Konzept beinhaltet ein E-Bike-Verleihsystem unter Mitwirkung der KEM-Gemeinden Mattersburg, Draßburg, Baumgarten, sowie des Kurorts Bad Sauerbrunn, der seit 01.04.2022 für die Fortführungsphase ebenfalls zur KEM Kogelberg zählt. Dadurch sollen Synergien mit Aktivitäten der dort beherbergten Kurgäste genutzt werden. Für das Sharing-Modell wird neben der Infrastruktur (Bikeholder, etc.) eine entsprechende Software zur Betreuung des Kundendatenmanagements zur Verfügung gestellt. Die Funktionen umfassen hierbei u.a. Flottenmanagement, die Verrechnung, Tarifmanagement, etc. Die Maßnahme wurde per Aussendungen bekannt gemacht und anhand persönlicher Interviews mit NutzerInnen des E-Bike-Verleihsystems positiv evaluiert. Auf Basis dessen laufen Gespräche mit dem Tourismusverband Burgenland-Mitte zur Ausweitung des E-Bike-Verleihsystems auf den gesamten Tourismusverband.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Etablierung eines E-Bike-Verleihsystems (bestehend aus mind. 10 E-Bikes und mind. 3 Ladestationen) Maßnahmen zur gezielten Bewerbung der zugehörigen ökotouristischen Möglichkeiten Aktueller Status:

	<ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt wurden 34 E-Bikes angeschafft: 10 Stk. für die Bevölkerung in Mattersburg, 4 Stk. für die Bevölkerung in Draßburg/Baumgarten und 20 Stk. für Kurgäste in Bad Sauerbrunn angeschafft • Insgesamt wurden 12 Ladestationen errichtet: 3 Mattersburg und 9 Bad Sauerbrunn • Aussendungen E-Bike-Verleih
--	---

Maßnahme Nummer:	14
Titel der Maßnahme:	Alternative Antriebskonzepte im Mobilitätssektor forcieren
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In der betrachteten ländlich geprägten Region herrscht gegenwärtig ein mangelndes Angebot an öffentlichen Verkehrseinrichtungen. Daher stellt ein motorisiertes Fortbewegungsmittel eine unabdingbare Notwendigkeit dar. Aufgrund des daraus resultierenden hohen Anteils an Kraftfahrzeugen (und Treibstoffverbrauch) in der KEM „Smart Region Kogelberg“ soll eine Forcierung von – für den ländlichen Raum geeigneten – Alternativen durchgeföhrt werden. Im Rahmen von Informationsveranstaltungen sollen der Bevölkerung, den Kommunen und den Betrieben adäquate Systeme vorgestellt werden. Der Aktionsschwerpunkt liegt hierbei auf einer gemeindeübergreifenden Etablierung von elektrisch betriebenen Systemen und Fahrzeugen bei gleichzeitiger Schaffung der entsprechend benötigten E-Infrastruktur.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M14.1 Informationsverbreitung M14.2 Kontaktierung & Einbindung von Professionisten M14.3 Organisation der Informationsveranstaltungen und eines Praxistages M14.4 Durchführung der Informationsveranstaltungen und eines Praxistages <u>Erreichung Meilensteine:</u> M14.1 Informationsverbreitung hat stattgefunden M14.2 Professionisten kontaktiert und eingebunden M14.3 Informationsveranstaltungen und Praxistag organisiert M14.4 Informationsveranstaltungen (30.01.2019) und Praxistag (29.11.2019) durchgeföhrt
Beschreibung der Umsetzung:	Aufbauend auf der Idee zur Umsetzung einer E-Buslinie innerhalb der Stadtgemeinde Mattersburg wurden Aufwände hinsichtlich einer Umsetzung eines Mikro-ÖV-Systems mittels Elektrobusse forciert. Im Zuge der Entwicklung wurden die Interessen sämtlicher eingebundener Akteure (Gemeinden sowie potentiellen zukünftigen NutzerInnen) im größtmöglichen Ausmaß bedient, die Maßnahme umfassend angekündigt (s. Presseaussendungen „City Bus Mattersburg“). Die E-Buslinie in Mattersburg wurde dahingehend am 02.06.2020 erfolgreich umgesetzt. Bereits am 20.05.2020 fand eine Sitzung der BürgermeisterInnen der teilnehmenden KEM-Gemeinden hinsichtlich einer Festlegung einer potentiellen Regionalbuslinie statt, welche die öffentliche Verbindung zwischen den KEM-Gemeinden stärken soll. Ende September 2021 wurde der letzte Gemeinderatsbeschluss zur Konzepterstellung eingeholt und ein Konzept für ein Mikro-ÖV-System entsprechend ausgearbeitet. Neben den teilnehmenden KEM-Gemeinden soll die Regionalbuslinie auch die Gemeinden Krensdorf, Kleinfrauenhaid, Pöttelsdorf, Zemen-dorf, Antau, Stöttera, Zagersdorf, Marz, Sigleß, Wiesen sowie Bad Sauerbrunn befahren. In diesem Zusammenhang wurden bereits drei neue E-Ladestationen in Mattersburg (Leitgeb-gasse, Kremsergasse, Wulkalände) errichtet. Als flankierende Maßnahme wurde im Rahmen der abgehaltenen Fachveranstaltung „Tag der E-Mobilität“ in der Stadtgemeinde Mattersburg eine entsprechende Wissensvermittlung und Sensibilisierung für die potentiellen NutzerInnen be-werkstelligt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Vorbereitung eines Mikro-ÖV-Systems (abgestimmtes Konzept) • Maßnahmen zur Realisierung von mind. 3 E-Ladestationen Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> • Mikro-ÖV-System in Mattersburg umgesetzt. • Vorbereitungen eines Mikro-ÖV-Systems im regionalen Umfeld von Mattersburg getroffen. • 10 öffentlich zugängliche E-Ladestationen verfügbar (5 Mattersburg, 3 Schattendorf, 1 Draßburg, 1 Rohrbach), davon 3 neue in Mattersburg (Leitgeb-gasse, Kremsergasse, Wulkalände)

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitle: E-Bike Verleihsystem Kogelberg

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Smart Region Kogelberg (Mattersburg, Draßburg, Baumgarten, Bad Sauerbrunn)

Bundesland: Burgenland

Projektkurzbeschreibung:

Die KEM Kogelberg hat in Abstimmung mit dem regionalen Tourismusverband und dem Zweiradshop „Radwelt Michi Knopf“ in Mattersburg einen E-Bike-Verleih in der Region installiert. Ziel ist, die Region attraktiver für BesucherInnen zu gestalten, aber auch gleichzeitig den betrieblichen Radverkehr zu fördern. Mitwirkende sind die KEM-Gemeinden Mattersburg, Draßburg, Baumgarten, sowie der Kurort Bad Sauerbrunn. In Hinblick auf den Beitritt von Bad Sauerbrunn in die KEM Kogelberg in der Fortführungsphase werden bereits Synergien mit Aktivitäten der dort beherbergten Kurgäste genutzt.

Projektkategorie: MUSS VON DER KEM ANGEGEBEN UND ANGEKREUZT WERDEN!!!

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

X Mobilität:

Öff. Verkehr; X E-Mobilität; X Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

X Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson:

Name: Ernst Wild
E-Mail: ewild@smart-region-kogelberg.at
Tel.: +43(0)699 1422 5701
Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde: www.smart-region-kogelberg.at

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in

„Das durchdachte Konzept des E-Bike-Verleihsystems ermöglicht bislang noch nicht dagewesene Synergien mit der Gemeinde Bad Sauerbrunn. In Hinblick auf den Beitritt des Kurorts in die KEM Kogelberg können Kurgäste bequem per bereitgestelltem E-Bike die Radwege von Bad Sauerbrunn bis nach Baumgarten befahren und das Angebot der KEM Region nutzen. In den KEM-Gemeinden hat dadurch der Radverkehr merkbar zugenommen. Dies hat eine Multiplikatorwirkung auf die Bevölkerung der KEM-Region, deren Bewusstsein für nachhaltige Mobilität verstärkt wird. Wir wollen dieses Angebot auf weitere KEM-Gemeinden ausrollen.“

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Das in der KEM Kogelberg installierte des *E-Bike Verleihsystem Kogelberg* setzt sich zum Ziel, die Region attraktiver für BesucherInnen zu gestalten, aber auch gleichzeitig den betrieblichen Radverkehr zu fördern. Aktuell Mitwirkende sind die KEM-Gemeinden Mattersburg, Draßburg, Baumgarten, sowie der Kurort Bad Sauerbrunn. Wesentlicher Stakeholder des Projekts *E-Bike Verleihsystem Kogelberg* ist der Zweiradshop „Radwelt Michi Knopf“ in Mattersburg, der sowohl die E-Bikes für den Betrieb zur Verfügung stellt, als auch in der Konzeption maßgeblich mitgewirkt hat. In Abstimmung mit dem Tourismusverband Mittelburgenland-Rosalia wurden bestehende Radwege in der Kogelberg-Region begutachtet. Auf dieser Basis erfolgte ein Lückenschluss des Radbasisnetzes an der Schnittstelle Arena Mattersburg und die Installation von zwölf zusätzlichen E-Ladestationen. Dadurch wird den NutzerInnen ermöglicht, die Region Kogelberg bis Bad Sauerbrunn mit dem E-Bike zu erschließen. Insbesondere durch die Berücksichtigung des Kurorts Bad Sauerbrunn, der in der Fortführungsphase der KEM Kogelberg beitrifft, in das gegenständliche Konzept werden neue Möglichkeiten für Radausflüge bereitgestellt. So können bereits jetzt Synergien mit Aktivitäten der dort beherbergten Kurgäste genutzt werden.



Insgesamt wurden 34 E-Bikes angeschafft, davon 10 E-Bikes für die Bevölkerung in Mattersburg, 4 E-Bikes für die Bevölkerung in Draßburg/Baumgarten sowie 20 E-Bikes für Kurgäste in Bad Sauerbrunn. Zudem wurden drei Ladestationen in Mattersburg (Rathaus, Villa Martini Sozialzentrum) und neun Ladestationen in Bad Sauerbrunn (Kurzentrum) errichtet. Im rechten Foto sind die 2-fach Ladepunkte in Bad Sauerbrunn zu sehen, die geschützt in einem Holzbau errichtet wurden.

Die MieterInnen können sich zwischen zwei Varianten von E-Bikes der Marke Diamant Opal+ entscheiden: Mit Trapezrahmen (s. Foto links) oder als Tiefeinsteiger (s. Foto rechts).



Der Erfolg des umgesetzten Projekts wurde einerseits anhand der Anzahl der verliehenen E-Bikes gemessen, andererseits anhand qualitativer Rückmeldungen von NutzerInnen.

Ablauf des Projekts:

Der offizielle Projektbeginn lässt sich auf den 08. April 2021 datieren, an dem das Vorhaben bei der Förderstelle „LAG nordburgenland plus“ bekanntgemacht wurde.

Vorab wurden in einer Entwurfsphase (Beginn: Herbst 2020) die technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (bestehende Radwege, Infrastruktur, zu erwartende Nachfrage) betrachtet und entsprechend analysiert. Im Rahmen der *Maßnahme 13: Touristisches Angebot in Zusammenhang mit der Nutzung von E-Mobilität schaffen* sollte das gegenständliche Projekt einen wichtigen Beitrag in Zusammenhang mit Umwelt- und Klimaschutz sowie der Förderung alternativer Mobilität einen Meilenstein hinsichtlich Regionalentwicklung darstellen. Bereits in der Entwurfsphase wurden entsprechende fachliche ExpertInnen in die Konzepterstellung des Projektes einbezogen. Besonders hervorzuheben ist hierbei der ehemalige Radprofi Michael Knopf, nunmehriger Geschäftsführer der Radwelt Michi Knopf, der sich mit seiner Erfahrung für die Spezifikation der benötigten E-Bikes sowie der Abschätzung notwendiger E-Ladestellen verantwortlich zeigt. Im Frühjahr 2021 wurde der Radweg an der Schnittstelle Arena Mattersburg errichtet. Durch diesen Lückenschluss des Radbasisnetzes (s. Foto) konnte die Umsetzung des gegenständlichen Konzeptes des *E-Bike Verleihsystems Kogelberg* gewährleistet werden.



Der Start der Umsetzung des Projekts kann mit 08. Juni 2021 datiert werden – an diesem Tag erfolgte die erste Buchung eines E-Bikes im Rahmen dieser Initiative.

Der Mietpreis für die jeweiligen Betreiberorganisation in den teilnehmenden Kommunen Draßburg, Baumgarten, Mattersburg und Bad Sauerbrunn beträgt jährlich netto € 534 pro E-Bike. Weiters entstehen Versicherungskosten in der Höhe von jährlich € 69 pro E-Bike. Das Mietentgelt beinhaltet ein Kontroll- bzw. Einstellservice (Wartung) pro Monat durch die Vermieterin Radwelt Michi Knopf. Die E-Bikes werden 8x pro Jahr in der jeweiligen Kommune durch das Fachpersonal der Radwelt Michi Knopf gewartet.

Anfragen und Buchungen können beim KEM-Koordinator Ernst Wild getätigt werden. Aufgrund der überwiegend positiven Resonanz soll das Projekt nachhaltig in der KEM Region eingebettet werden. Für die NutzerInnen wird eine Tagesmiete in Höhe von € 45 (Trekkingbike) bzw. € 75 (Mountainbike) verrechnet, die sich ab dem 3. Tag auf € 35 bzw. € 60 reduziert. Zusätzlich wird die Versicherung optional mit € 3 täglich verrechnet. Eine tägliche Gebühr für einen Helmverleih wird ebenfalls mit € 3 veranschlagt.

Kosten:

Folgende Aufwände bringt das Projekt mit sich bzw. sind für den Betrieb zu erbringen:

Errichtung Radwege Schnittstelle Arena Mattersburg:	EUR 163.000,--
20 Radabstellanlagen mit E-Ladepunkte a EUR 3.600,--:	EUR 72.200,--
Vermarktung, Bewerbung etc.:	EUR 7.500,--
Softwarelizenzen für Buchungssystem:	EUR 1.440,-- /pro Betrieb und Jahr